

Maßnahmen zum Infektionsschutz im Normalbetrieb am Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra

1. Betretungsverbot

Das Betreten der Schule und des Internatsgeländes ist allen Personen untersagt,

- die nachgewiesenermaßen mit dem Coronavirus infiziert sind,
- die wenigstens eines der SARS-CoV-2-Symptome aufweisen (vor allem Husten, Fieber, Durchfall, Erbrechen),
- die unmittelbare Kontaktpersonen zu Erkrankten sind bzw. in den letzten 14 Tagen waren oder
- die sich in den letzten 14 Tagen in einem Corona-Risikogebiet aufgehalten haben.

Der Zutritt auf das Schulgelände und insbesondere zu den Internatshäusern und zum Schulgebäude ist schulfremden Personen nicht gestattet. Über Ausnahmen entscheiden die Schulleitung, die Internatsleitung bzw. die Verwaltungsleitung.

2. Hygieneregeln

Die Hygieneregeln sind vollumfänglich umzusetzen. Dazu gehören insbesondere

- regelmäßiges und ausreichendes Händewaschen mit Seife sowie
- das Einhalten der Husten- und Niesetikette.

3. Mindestabstand

Das generelle Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 m ist im Internat, in der Mensa, im Schulgebäude und in den Unterrichtsräumen im Normalbetrieb nicht möglich.

Wenn die räumlichen Gegebenheiten es zulassen, soll der Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen eingehalten werden.

4. Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung

Eltern tragen bei Anreisen und Abreisen auf dem Schulgelände eine Mund-Nasen-Bedeckung. Für schulfremde Personen gilt auf dem gesamten Schulgelände die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und für Mitarbeiter des Landesgymnasiums besteht im Normalbetrieb keine Tragepflicht für Mund-Nase-Bedeckungen auf dem Schulgelände.